spbh

Jahresbericht

Ausgabe 2022

22

3 Bericht des Präsidenten
4 Organisationsstruktur SPBH
5 Vorstand
6 Bericht des Geschäftsführers
7 Holzbau Vital
8 Holzbau Plus
9 Kontrollstatistiken
12 Lohnstatistik
13 Fokusthema
14 Finanzen

Herausgeber Schweizerische Paritätische Berufskommission Holzbau SPBH
Redaktion Lukas Lewicki & Stefan Strausak
Gestaltung SIBYLLE FREHNER GRAFIK DESIGN, Zürich
Bilder **Symbol-Bilder** SPBH **Portraitbilder** P. Henggeler: Erni Holzbau AG, J. Tscherrig: Syna, K. Bütikofer: proparis Vorsorge-Stiftung Gewerbe Schweiz, B. Neubauer & R. Döbeli: Holzbau Schweiz, S. Müller: S. Müller Holzbau AG, M. Horvath: privat, A. Späti: Späti Holzbau AG, M. Roesli: Baukader Schweiz, S. Strausak: SPBH **Grafik** «Sicher im Holzbau»: Holzbau Vital **Gruppenbild** SPBH
Druck Brüggli Medien, Romanshorn

Bericht des Präsidenten

Das Jahr 2022 stellte uns vor mannigfache Herausforderungen wie die Nachwehen der Pandemie, der Ukraine-Konflikt, der Energiemangel, der Arbeitskräftemangel, Lieferengpässe, die Teuerung und die steigenden Zinsen.

Das Ende der Pandemie

Anfang 2022 hat sich die epidemiologische Lage in der Schweiz soweit positiv entwickelt, dass die Voraussetzungen für eine rasche Normalisierung des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens gegeben waren. Im Gegensatz zu vielen anderen Gewerbezweigen ist die Holzbaubranche einigermassen glimpflich davongekommen.

Die Corona-Pandemie hat die Arbeitswelt jedoch binnen kürzester Zeit radikal verändert, ich würde fast sagen, revolutioniert. Was gestern noch Utopie war, ist innerhalb weniger Wochen Realität geworden. Unternehmen und Mitarbeitende erfuhren einen Crashkurs in Sachen Digitalisierung. Neue Arbeitsformen, Flexibilität und Home-Office sind heute Alltag von Millionen von Berufstätigen.

Krieg und Energiekrise

Der Ukraine-Krieg löste eine Wirtschafts- und Energiekrise in Europa aus. Die Energiepreise sind dramatisch gestiegen und Europa war mit einer eingeschränkten Versorgung für die Wintermonate konfrontiert. Viele Länder in Europa haben Sofortmassnahmen ergriffen, um den Verbrauch zu reduzieren, für Energiesicherheit zu sorgen, Verschwendung zu verhindern und die Auswirkungen steigender Energiekosten auf Haushalte zu begrenzen. Klar ist: Die Auswirkungen des Konflikts auf Politik und Wirtschaft sind spürbar.

Holzbau Plus thematisiert Fachkräftemangel

Die Holzbaubranche steht vor einer nie dagewesenen Herausforderung. Der Mangel an qualifizierten und talentierten Arbeitskräften spitzt sich zu und belastet die Schweizer Wirtschaft immer stärker. Die Babyboomer mit 1960er-Jahrgängen verlassen den Arbeitsmarkt. Dadurch entsteht eine Lücke, die durch eine neue Generation gefüllt werden muss. Diese neue Generation Z misst der Arbeit einen anderen Stellenwert bei. Gezielt geht die Branche auf die Bedürfnisse der jüngeren Generation ein und strebt danach, den Anforderungen junger Menschen an zeitgemässe Arbeitgebende gerecht zu werden. Dazu gehören etwa moderne Führungskultur, Gleichberechtigung, flexible Arbeitsmodelle, faire Löhne und flache Hierarchien.

Mindestlöhne bleiben unverändert

Während drei Sitzungen haben die Sozialpartner des GAV Holzbau Lohnverhandlungen geführt und leider ohne Ergebnis abgeschlossen. Damit haben die im letzten Jahr gültigen Mindestlöhne auch für das Jahr 2023 Bestand. Erhöhungen aufgrund von zusätzlichen Erfahrungsjahren in Funktion und/oder aufgrund von neuen Funktionen sind auf dieser Basis vorzunehmen. Darüber hinaus sind keine Lohnerhöhungen vorgeschrieben.

Neuer GAV Holzbau 2023

Die Hauptaufgabe der SPBH besteht unverändert darin, die im Gesamtarbeitsvertrag paritätisch ausgehandelten Vereinbarungen einheitlich umzusetzen. Der bisherige GAV hat sich bewährt und wurde daher nur punktuell angepasst. Nennenswerte Neuerungen betreffen die Bestimmungen im Bereich Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sowie bei der Bemessung von Konventionalstrafen. Der Bundesrat hat die Bestimmungen des revidierten GAV 2023 auf den 1.1.2023 allgemeinverbindlich erklärt. Ein funktionierender Gesamtarbeitsvertrag ist für alle Beteiligten ein unverzichtbarer Mehrwert. Deshalb muss die Kultur des Miteinanders unbedingt weiterverfolgt werden. In diesem Sinne wünsche ich der SPBH und den Sozialpartnern weiterhin eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und viel Erfolg.

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand behandelte seine Geschäfte an zehn Sitzungen. Ein Teil der Sitzungen fand online via Teams statt. Nebst dem Weiterführen der strategischen Ausrichtung von Holzbau Vital und des Bildungsfonds GAV Holzbau wurden auch Diskussionen rund um die aufkommende Viertagewoche und die Vermeidung von Negativzinsen geführt. Zudem wurde die SPBH vom SECO im Rahmen der üblichen Kontrolltätigkeit bezüglich ihrer Finanzen auditiert. Das Audit hat keine nennenswerten Beanstandungen ergeben, alle Fragen konnten geklärt werden. Zum ersten Mal seit Bestehen – die auf dem Zirkularweg durchgeführten Sitzungen in den Pandemiejahren mal aussen vorgelassen – wurde 2022 nur eine statt zwei Delegiertenversammlungen durchgeführt. Dies aufgrund eines Beschlusses der DV im Jahr 2021.

Finanzen

Mithilfe unseres Finanzplanes sind wir auf gutem Wege, eine angemessene Mittelreserve sowie eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen und somit den Betrieb der SBPH langfristig sicherzustellen.

Danksagung

Stefan Strausak leitet das gesamte Tagesgeschäft der SPBH. Im Namen der ganzen Holzbaubranche danke ich ihm und seinem Team für ihre professionelle Arbeit. Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Zu guter Letzt danke ich den Delegierten und der ganzen Holzbaubranche für das entgegengebrachte Vertrauen.

Peter Henggeler
Präsident SPBH

Organigramm Verein Schweizerische Paritätische Berufskommission Holzbau

Personalbestand Ende 2022

Sozialpartner der Holzbaubranche:
Holzbau Schweiz, Syna, Unia, Baukader Schweiz, Kaufmännischer Verband Schweiz

bestimmen

bestimmen

Delegiertenversammlung der SPBH
Je 11 Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter

wählt das Präsidium

Vorstand der SPBH
Je 4 Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter

Stefan Strausak*
Geschäftsführer

Lukas Lewicki
Assistent des Geschäftsführers

Bereich
Management & Services

Stefan Strausak*
Leiter Management & Services

Olivier Ruppen*
Leiter Finanzen und Administration

Bereich
GAV-Recht

Daniela Lutz Ambühl*
Leiterin GAV-Recht / Stellvertretende Geschäftsführerin

Melania De Paulis
Sachbearbeiterin Baustellenkontrollen

Katharina Papastergios
Juristin Betriebskontrollen

Ricardo Sanesteban
Jurist Betriebskontrollen

Andreas Schibler
Jurist Betriebskontrollen

Diana Vogel
Kaufmännische Mitarbeiterin

Bereich
GAV-Umsetzung

Andreas Pfeiffer*
Leiter GAV-Umsetzung

Debora Bianchini
Sachbearbeiterin

Jenny Petrlic
Sachbearbeiterin

Laura Russo
Sachbearbeiterin

*Mitglieder der Geschäftsleitung

Vorstand SPBH

Zusammensetzung per Ende 2022

Peter Henggeler Schongau
Präsident SPBH
Vertritt Holzbau Schweiz
«Ressourcenverfügbarkeit, Ressourceneffizienz, Digitalisierung sowie Fachkräftegewinnung sind die zentralen Herausforderungen, denen sich die Holzbaubranche in den nächsten Jahren stellen muss.»

Johann Tscherrig Olten
Vize-Präsident SPBH
Vertritt die Syna
«Umweltbewusst nachhaltig bauen ist nicht immer einfach. Die sozialpartnerschaftliche stetige Bildungsförderung hilft, Herausforderungen zu meistern.»

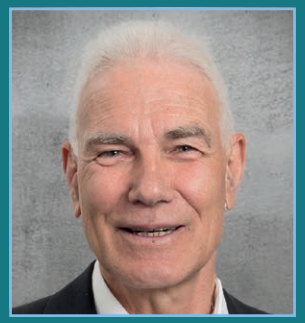
Kaspar Bütikofer Zürich
Vorstandsmitglied SPBH
Mitglied Ausschuss SPBH
Vertritt die Unia
«Der Wert des GAV zeigt sich darin, wie gut er in Zeiten steigender Inflation die Kaufkraft der Mitarbeitenden sichert.»

Bianca Neubauer Zürich
Vorstandsmitglied SPBH
Mitglied Ausschuss SPBH
Vertritt Holzbau Schweiz
«Der Arbeitskräftemangel trifft auch die Holzbaubranche. Vielseitige Tätigkeiten, Karrieremöglichkeiten, zeitgemässe Anstellungsbedingen werden wichtiger.»

Stefan Müller Wil
Vorstandsmitglied SPBH
Vertritt Holzbau Schweiz
«Um das nachhaltige und qualitative Wachstum der Holzbaubranche sicherzustellen, brauchen wir noch mehr gut ausgebildete Fachkräfte.»

Michael Horvath Zürich
Vorstandsmitglied SPBH
Vertritt Kaufmännischer Verband Schweiz
«Überholtes loslassen und neu formen. Die Werte und Kultur der Holzbaubranche weiterhin hochhalten und nie vergessen.»

Astrid Späti Bellach
Vorstandsmitglied SPBH
Vertritt Holzbau Schweiz
«Wir sind gefordert, attraktive und moderne Formen von Arbeitszeitmodellen in den GAV-Mantel zu kleiden, um den Fachkräftemangel nachhaltig zu stoppen.»



Markus Roesli Olten
Vorstandsmitglied SPBH
Vertritt Baukader Schweiz
«Holzbauberufe müssen attraktiv bleiben damit unsere Mitarbeitenden ihren Berufsstolz weitergeben.»

Bericht des Geschäftsführers

Kontrollen

Im vergangenen Jahr standen Anpassungen im Kontrollwesen im Fokus. Der Vorstand der SPBH hat im Rahmen einer breit angelegten Strategieüberprüfung beschlossen, mehr Lohnbuchkontrollen bei Schweizer Holzbaubetrieben (LBK) durchzuführen. Betriebe sollten mindestens alle 10 Jahre bezüglich GAV-Einhaltung kontrolliert werden. Zudem soll die Kontrollkadenz auch auf einer Risikoabwägung basieren und somit individuell etwas variiert werden. Die Geschäftsstelle der SPBH konnte letztes Jahr gleich auf Anhieb das neue Kontrollziel von etwa 170 LBK erreichen (in den Vorjahren waren dies etwa 110).

Dazu wurde der Kontrollprozess analysiert und effizienter gestaltet: Mehr Verantwortung bei den ausführenden Stellen führte zu mehr Fallabschlüssen. Damit der Arbeitsvorrat an bearbeitbaren Kontrollschritten ausreichend war, musste auch die Anzahl an Kontrollaufträgen erhöht werden. Dies stellte die Geschäftsstelle vor eine Herausforderung, da gleich mehrere Wechsel bei teils langjährig für die SPBH arbeitenden Kontrolleuren anstanden. Die Rekrutierung und Einarbeitung von neuen Kontrolleuren in das Spezialgebiet GAV-Kontrollen braucht viel Zeit und Unterstützung seitens der Geschäftsstelle.

Auch im Entsendebereich konnten positive Neuigkeiten verbreitet werden: Gegen Ende des Jahres konnte das langjährige Projekt FlaM-Plattform, bei der die SPBH im Pilot die Paritätischen Kommissionen vertrat, endlich beendet und die Plattform produktiv geschaltet werden. Nun kann via diese Plattform, welche vom SECO betrieben wird, ein standardisierter und sichererer Austausch von Kontrolldaten zwischen allen Akteuren (Kontrollstellen – Paritätische Kommissionen – Kantonale Ämter) erfolgen.

Personelles

Bei der Geschäftsstelle der SPBH hat Debora Bianchini ab April 2022 Désirée Colella als Sachbearbeiterin GAV Umsetzung abgelöst. Auch bei Holzbau Vital gab es einen Wechsel. Rolf Döbeli hat im Herbst Daniel Küng als Geschäftsstellenleiter abgelöst. Holzbau Vital wird durch die SPBH finanziert und ist bei Holzbau Schweiz angegliedert.

Gesuche, Meldungen

In den drei Hauptkategorien der Bearbeitung von Gesuchen und Meldungen war im Vergleich mit dem Vorjahr eine Stagnation auf hohem Niveau zu spüren: Minderleistungen (von 60 Gesuchen im Vorjahr auf 54 im Jahr 2022), Gleitstundenäufnungen (von 75 auf 69) und Jahresarbeitszeitkalender (von 178 auf 185). Dafür stieg die Anzahl an Schichtarbeitsmeldungen von 3 im Vorjahr auf 9. Die Anzahl an Unterstellungsabklärungen ging nochmals zurück (von 158 auf 127, diese Abklärungen sind weitgehend à jour. Es ist weiterhin eine hohe Genehmigungsquote feststellbar.

Schulungen und Anlässe

Da im Jahr 2021 nach den pandemiebedingten Ausfällen ein Nachholbedarf bei den Schulungen feststellbar war, sind die Teilnehmerzahlen für 2022 ein bisschen gesunken. Folgende Anlässe haben stattgefunden

- Schulung Umsetzungsplattform (online):
  87 Teilnehmer an 5 Kursdurchführungen
- GAV-Schulungen (je Hälfte vor Ort / online):
  164 Teilnehmer / 4 Kursdurchführungen (à 4 Module)
- Branchenevent Holzbau Plus: 101 Teilnehmer / zwei Anlässe

Ich möchte mich an dieser Stelle wiederum herzlich bei allen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle SPBH für ihren unermüdlichen Einsatz im letzten Jahr bedanken. Die Ziele konnten gemeinsam erreicht werden: Dienstleistungen von hoher Qualität für die Holzbaubranche.

Stefan Strausak
Geschäftsführer

Gesuche	genehmigt	abgelehnt	Sonstiges*	Total	Genehmigungsquote
Minderleistung	49		5	54	91%
Gleitstundenäufnung	69			69	100%
Berggebietslösung	7			7	100%
Leistungsschwache Lehrabgänger				0	

Meldungen und Prüfungen	konform	n. konform	Sonstiges*	Total	Genehmigungsquote
Jahresarbeitszeitkalender	182	3	1	185	98%
Schichtarbeit	9			9	100%
Unterstellungsabklärungen				127	

Quelle: CRM SPBH, Auswertung nach im Geschäftsjahr 2022 abgeschlossenen Gesuchen.
* Die Kategorie «Sonstiges» beinhaltet z.B. zurückgezogene oder nur zur Kenntnis genommene Gesuche.

Jahresbericht Holzbau Vital

Das Jahr 2022 bei Holzbau Vital stand im Zeichen vieler Veränderungen: So trat die neue Bauarbeitenverordnung (BauAV) in Kraft und auf der Geschäftsstelle musste ein Führungswechsel bewältigt werden, um nur zwei wichtige Themen zu benennen.

Es galt, die Holzbauer in der neuen BauAV mit den neuen Gegebenheiten vertraut zu machen. Sie konnten Anfang Jahr in Zusammenarbeit mit der SUVA in Webinaren ihr Wissen auffrischen. Die Unterschiede wurden einfach und klar aufgezeigt. In den SIBE-Kursen, die im Frühling und Herbst durchgeführt wurden, konnten die Erfahrungen ausgetauscht und die entstandenen Fragen zur neuen BauAV geklärt werden. Dazu wurden erste Lösungsansätze entwickelt. Mit angepassten Arbeitsabläufen soll die Effizienz beibehalten und daneben Ideen gesammelt werden, wie man die Herausforderungen angehen kann.

Im August trat Rolf Döbeli die Nachfolge von Daniel Küng als Leiter der Geschäftsstelle Holzbau Vital an. Die Übergabe hat sehr gut funktioniert. Holzbau Vital konnte seine Dienstleistungen ohne Unterbruch anbieten. Mit der Messe Holz in Basel gab es auch gleich eine prominente Plattform, um den neuen Geschäftsstellenleiter kennenzulernen.

Mitgliedbestand Holzbau Vital

Im letzten Jahr blieb die Anzahl an Holzbau Vital-Mitgliedbetrieben stabil. Bis Ende 2022 haben sich rund die Hälfte aller dem GAV Holzbau unterstellten Betriebe mit dem Beitritt zur Branchenlösung Holzbau Vital verpflichtet, die Massnahmen zur Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz einzuhalten und umzusetzen. Durch diese Betriebe profitieren gut zwei Drittel aller in der Branche beschäftigten Mitarbeitenden (ca. 11'250 von rund 16'000 Beschäftigten) regelmässig von Holzbau Vital.

Aus- und Weiterbildungen

Trotz Corona-Pandemie, welche sich noch bis Anfang Jahr auswirkte, konnten im Berichtsjahr viele SIBE-Kurse durchgeführt werden. 74 Sicherheitsbeauftragte (SIBE) in Grundkursen und 59 SIBE in Weiterbildungskursen. Diese wurden an 10 Kurstagen ausgebildet. Ausserdem wurden zum Thema «Neue BauAV» Online-Workshops durchgeführt. 238 Interessierte nahmen an diesen teil.

Aktionen Sicherheitsschuhe

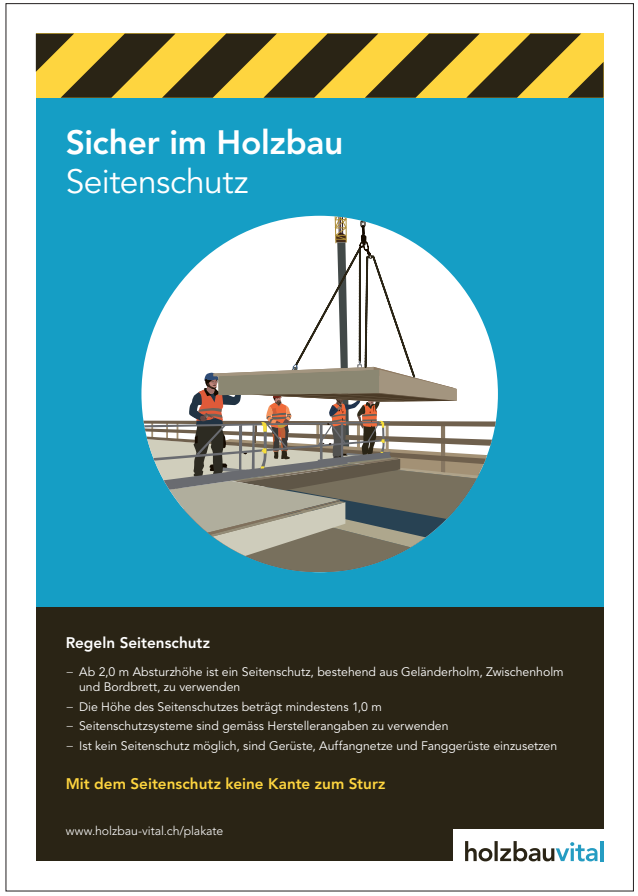
Die Aktion Sicherheitsschuhe wurde bis in den Frühling 2022 verlängert, da es für gewisse Betriebe während der Pandemie schwierig war, interne Schulungen anzubieten. Um die Subvention zu erhalten, mussten GAV Holzbau unterstellte Betriebe ihre Mitarbeitenden mit den von Holzbau Vital erstellten Unterlagen schulen. Bei der Aktion wurde pro Mitarbeitenden CHF 100 für ein Paar Sicherheitsschuhe ausbezahlt. Es flossen rund CHF 187'000 wieder an die Holzbaubetriebe und deren Mitarbeitende zurück.

Weitere Aktivitäten von Holzbau Vital

Arbeitgeber sind verpflichtet, ihre Mitarbeitenden über die Massnahmen zur Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz zu informieren und sie entsprechend anzuleiten. Holzbau Vital stellt den Betrieben dafür laufend Unterlagen zur Verfügung und informiert zu aktuellen Themen. Im Berichtsjahr wurden zu den Themen «Seitenschutz», und «Sonnenschutz» Plakate angeboten. Zudem wurde eine spezielle Testreihe lanciert, bei der die Anschlagpunkte an Elementen überprüft wurden. Diese wurden in einer Präsentation und an der Messe Holz gezeigt. Holzbau Vital erarbeitete dafür neue Plakate, Broschüren, Präsentationen, Onlinefragen und Workshops.

Für die erreichten Erfolge und die angenehme Zusammenarbeit bedanke ich mich bei allen Beteiligten recht herzlich und wünsche allen eine unfallfreie Zeit und vor allem: bleibt gesund!

Rolf Döbeli
Geschäftsstellenleiter Holzbau Vital



Qualitätslabel Holzbau Plus

holzbauplus®

Im Jahr 2011 haben die Sozialpartner das Qualitätslabel Holzbau Plus ins Leben gerufen. Im Berichtsjahr feierte Holzbau Plus sein 10-jähriges Bestehen. Nebst diesem Jubiläum prägte die Umsetzung der Massnahmen, die im Rahmen der strategischen Neuausrichtung definiert wurden, das Wirken von Holzbau Plus.

Seit nunmehr über einem Jahrzehnt zeichnet das Qualitätslabel Betriebe aus, die eine partnerschaftliche Unternehmenskultur pflegen und sozial verantwortungsvolle Arbeitsbedingungen schaffen. Regelmässige Aktionen trugen dazu bei, das Bewusstsein für die Vorteile von Holzbau Plus zu schärfen. Mit zweimal jährlich stattfindenden Branchenevents, Kommunikationsmassnahmen und Werbeaktionen wurde die Sichtbarkeit des Labels gestärkt. Doch gegenüber Holzbau Plus gab es auch Kritik. Die Mehrwerte (bspw. Impulse für innerbetriebliche Partnerschaft, Betriebsentwicklung anlässlich eines Branchenevents) waren noch nicht für alle spürbar. Als Träger des Labels setzten die Sozialpartner des GAV Holzbau neue Schwerpunkte. Lagen früher Bauherren und Kunden im Fokus der Ausrichtung des Labels, konzentriert sich das Wirken heute auf die Entwicklung der Holzbaubetriebe und die Stärkung der Beziehung zu deren Mitarbeitenden.

Impulse und Austausch

Der Branchenevent funkioniert als Networking-Plattform. In diesem Rahmen können sich Arbeitgebende und Mitarbeitende über Themen aus dem Bereich Unternehmenskultur und Personalführung sowie aktuelle Themen zum GAV und der Sozialpartnerschaft austauschen. Im Mai 2022 stand der Umgang mit Zeitdruck und Arbeitsunterbrechungen im Fokus. Holzbau Plus lädt neu zu einzelnen ausgewählten Branchenevents alle dem GAV unterstellten Betriebe ein. Im November 2022 nahmen daher erstmals auch nicht qualifizierte Betriebe am Event teil. Die Teilnehmenden vertieften sich in das Thema Fachkräftemangel. Die Erkenntnisse aus den Events wurden der Branche im Nachgang auf der Website von Holzbau Plus vermittelt und den Sozialpartnern zur Verfügung gestellt.

Ausgezeichnete Betriebe

Im Berichtsjahr qualifizierten sich sechs Firmen erneut für die Nutzung des Labels. Zudem schlossen drei Betriebe erfolgreich zum ersten Mal das Qualifizierungsverfahren ab:

- **Fritschi + Griesemer AG, Güttingen (TG)**
- **Sommerhalder Holzbau AG, Märstetten (TG)**
- **Walter Kälin Holzbau AG, Hinwil (ZH)**

Während der ersten Pandemiejahre erhielten Betriebe das Label verliehen, die aber nie an einer Verleihung teilnehmen konnten. Diesen und den neuen Labelbetrieben überreichten Hansjörg Steiner (Präsident Holzbau Schweiz) und Stefan Müller (Vorstandsmitglied SPBH) den Holzbau Plus-Award anlässlich der GV Holzbau Schweiz (2. 9. 2022). Per Ende Jahr trugen 52 Holzbaubetriebe das Qualitätslabel.

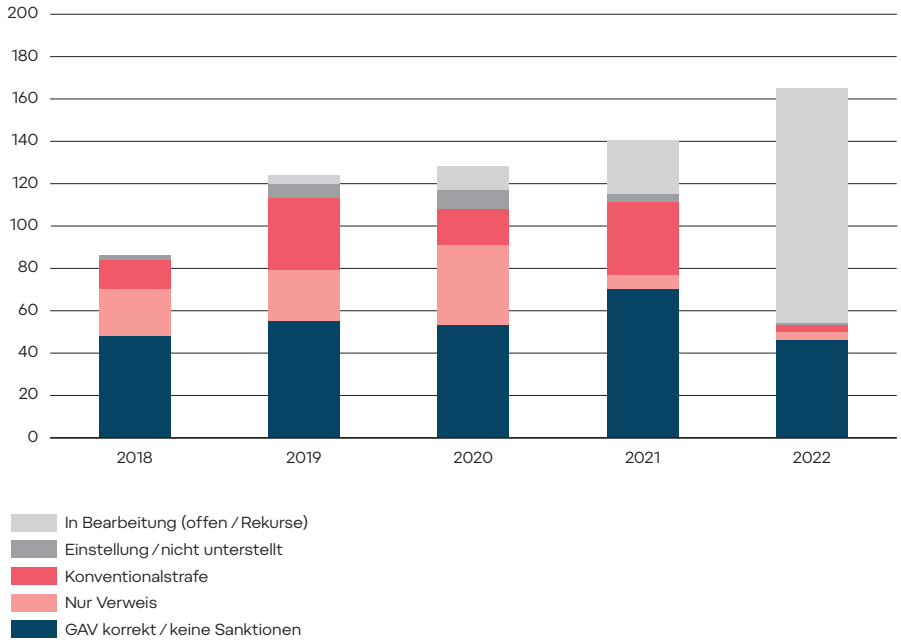
Aufmerksamkeit geweckt

Mittels Newsletter und einem klassischen Werbeschreiben wurden alle dem GAV unterstellten Betriebe auf das Label aufmerksam gemacht. Diese und etliche andere Kommunikationsmassnahmen lohnten sich: Im Jahr 2022 registrierte das Label mehr Interessenten als üblich. Holzbau Plus setzt Impulse für eine Betriebsentwicklung in den Bereichen Unternehmenskultur und Personalführung /-entwicklung. Es schafft Anreiz für ein Arbeitsumfeld, das für alle stimmt.

Lukas Lewicki
Assistent des Geschäftsführers

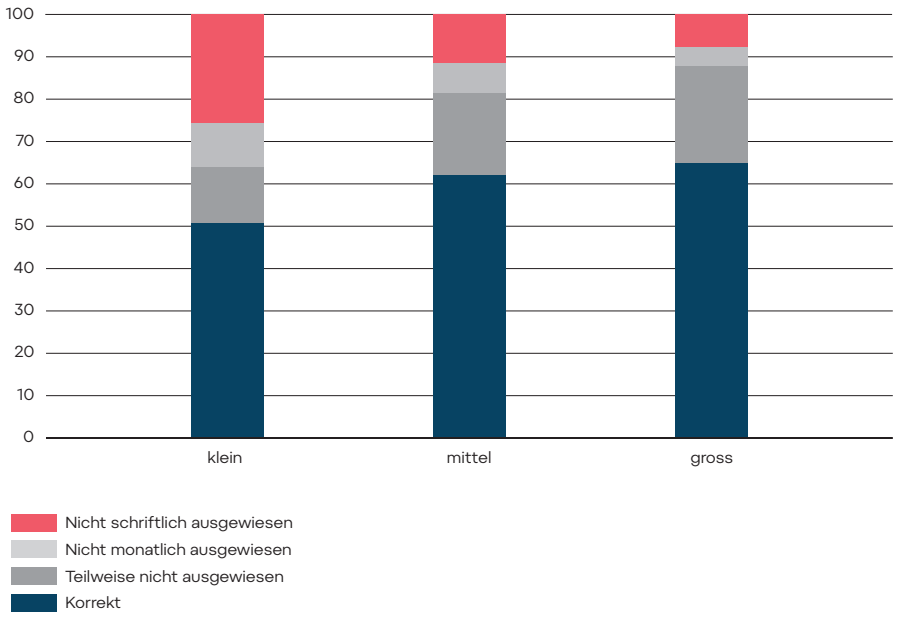
Betriebskontrollen Statistik

Anzahl CH-Betriebskontrollen pro Jahr



Quelle: SPBH, Auswertung Kontrollstatistik, alle durchgeführten Betriebskontrollen bei Schweizer Holzbaubetrieben seit 2008, Stand Dezember 2022.

Gleitstundensaldo (in %)



N = 1251 (Alle abgeschlossenen Betriebskontrollen von CH-Holzbaufirmen abzüglich Einstellungen, Nichtunterstellungen, Konkurse, bei denen ein Eintrag zum Gleitstundensaldo vorhanden ist.)
Quelle: SPBH, Auswertung Kontrollstatistik, alle durchgeführten Betriebskontrollen bei Schweizer Holzbaubetrieben seit 2008, Stand Dezember 2022.

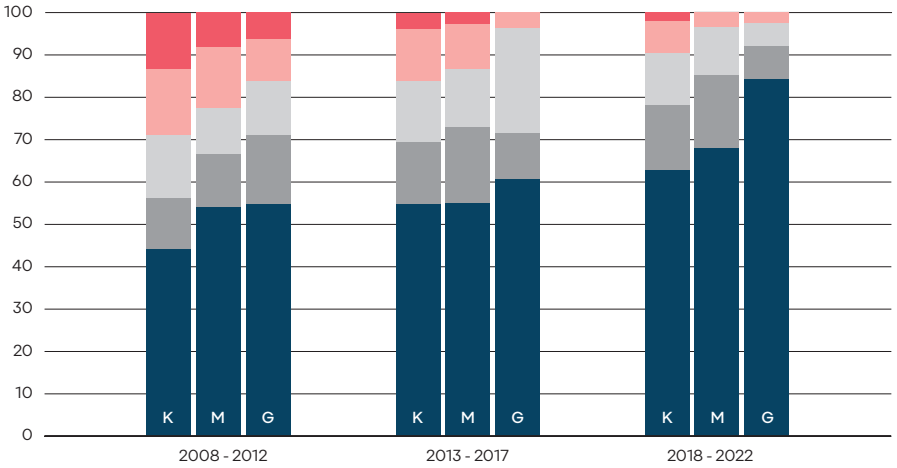
Wie schon im Vorjahr wurden auch im Jahr 2022 wieder mehr Betriebskontrollen bei Schweizer Holzbaubetrieben beauftragt. Die Anzahl durch den Vorstand der SPBH angeordneter Betriebskontrollen entspricht dem angestrebten Ziel, um alle Betriebe mindestens einmal innert 10 Jahren zu kontrollieren. Die Anzahl an offenen Kontrollen liegt ebenfalls im angestrebten Bereich. Die Bearbeitungsdauer der allermeisten Kontrollen hat sich gegenüber früheren Jahren erheblich reduziert.

Wie bereits in den Vorjahren beobachtet, werden die GAV Bestimmungen weiterhin gut eingehalten. Deutlich besser sind die Ergebnisse im Vergleich zwischen den Erstkontrollen und den entsprechenden Zweitkontrollen bei den gleichen Betrieben. Von einigen Betrieben wird den formellen Bestimmungen des GAV zu wenig Beachtung geschenkt. Dies kann in manchen Fällen dazu führen, dass trotz materiell relativ gutem Kontrollergebnis eine Sanktion oder Kostenauflage ausgesprochen werden muss.

Gegenüber den Kontrollen im Vorjahr ist im Bereich des Gleitstundensaldos, welcher jeweils monatlich schriftlich den Mitarbeitenden auszuweisen ist (Art. 17 c GAV), zu beobachten, dass dieser Bestimmung wieder etwas weniger Beachtung geschenkt wird. Um festzustellen, ob Mehrstunden bei den Mitarbeitenden entstanden sind, ist monatlich der Gleitstundensaldo zu errechnen und auszuweisen. Vielfach wird festgestellt, dass die Betriebe übersehen, dass auch bei Angestellten im Stundenlohn Gleit- und Mehrstunden entstehen können und somit der Gleitstundensaldo auch bei diesen Mitarbeitenden auszuweisen ist.

Betriebskontrollen Statistik

Verstoss der kontrollierten Lohnsumme (in %)



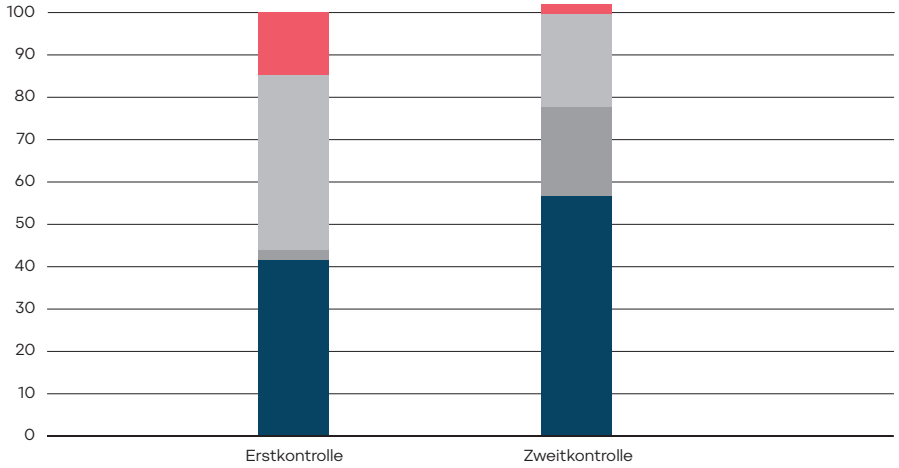
- > 5 %
- 2 – 5 %
- 1 – 2 %
- 0.5 – 1 %
- 0 – 0.5 %

Kontrollzeitraum	K = Klein (bis 10 AN)	M = Mittel (11 bis 29 AN)	G = Gross (ab 30 AN)
2008 – 2012	299	209	32
2013 – 2017	212	111	28
2018 – 2022	312	147	38

N = 1388 (Alle abgeschlossenen Betriebskontrollen von CH-Holzbaufirmen, ohne Einstellungen, Nichtunterstellungen, Konkurse und Daten bezgl. Anzahl kontrollierter AN vorhanden.)
Quelle: SPBH, Auswertung Kontrollstatistik, alle durchgeführten Betriebskontrollen bei Schweizer Holzbaubetrieben seit 2008, Stand Dezember 2022.

Der Vergleich des prozentualen Lohnverstosses in den verschiedenen Kontrollzeiträumen zeigt auf, dass sich die Höhe der Lohnverstösse, welche in den ersten Jahren nach Einführung des GAV Holzbau festgestellt wurden, deutlich reduziert hat. Bei grossen Betrieben, welche mehr Ressourcen für die GAV-Umsetzung einsetzen können, ist zu beobachten, dass im Vergleich zu den kleinen und mittleren Betrieben die materiellen Bestimmungen etwas besser eingehalten werden. Am meisten zu Buche schlagen mittlerweile Abweichungen im Bereich der Gleit- und Mehrstundenzuschläge.

Arbeitsverträge (in %)



- Nicht vorhanden
- Teilweise vorhanden
- Vorhanden, Inhalt nicht vollständig
- Vorhanden

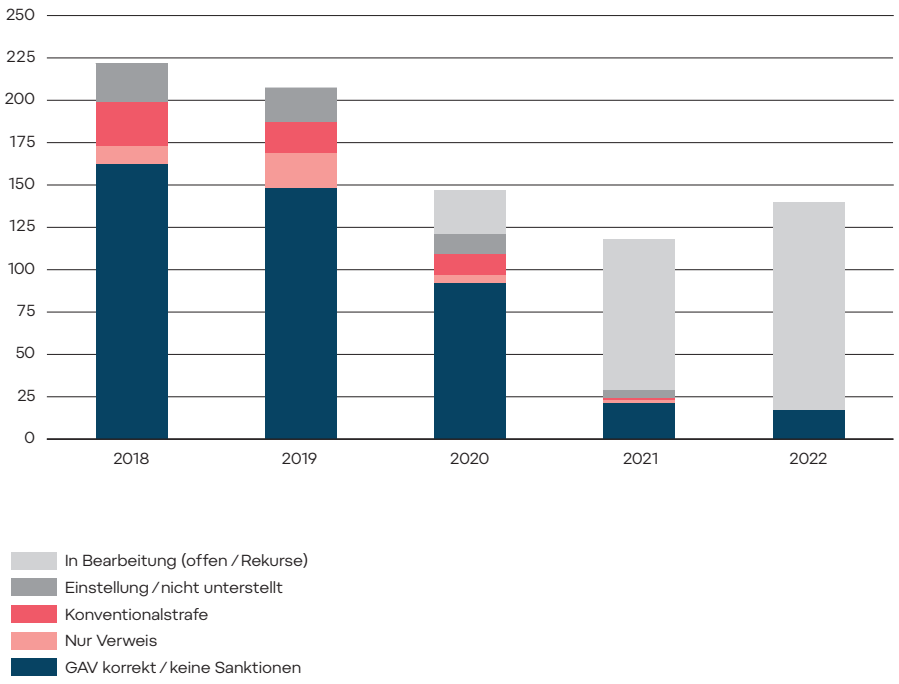
N = 214 (Alle abgeschlossenen Zweitkontrollen von CH-Holzbaufirmen im Vergleich zu den entsprechenden Erstkontrollen.)
Quelle: SPBH, Auswertung Kontrollstatistik, alle durchgeführten Betriebskontrollen bei Schweizer Holzbaubetrieben seit 2008, Stand Dezember 2022.

Der Vergleich zwischen den Erstkontrollen und den entsprechenden Zweitkontrollen bei den gleichen Betrieben zeigt im Bereich «Arbeitsverträge», dass bei etwas mehr als der Hälfte der kontrollierten Betriebe keine Verfehlungen in diesem Bereich festgestellt werden, was sehr erfreulich ist.

Leider erstellen immer noch einige Betriebe keine oder nicht für alle Mitarbeitende Arbeitsverträge. Zudem ist auch festzustellen, dass die Arbeitsverträge nicht immer korrekt erstellt werden. Mit den Arbeitsvertragsvorlagen auf der Umsetzungsplattform GAV Holzbau ist das Erstellen von Arbeitsverträgen ganz einfach.

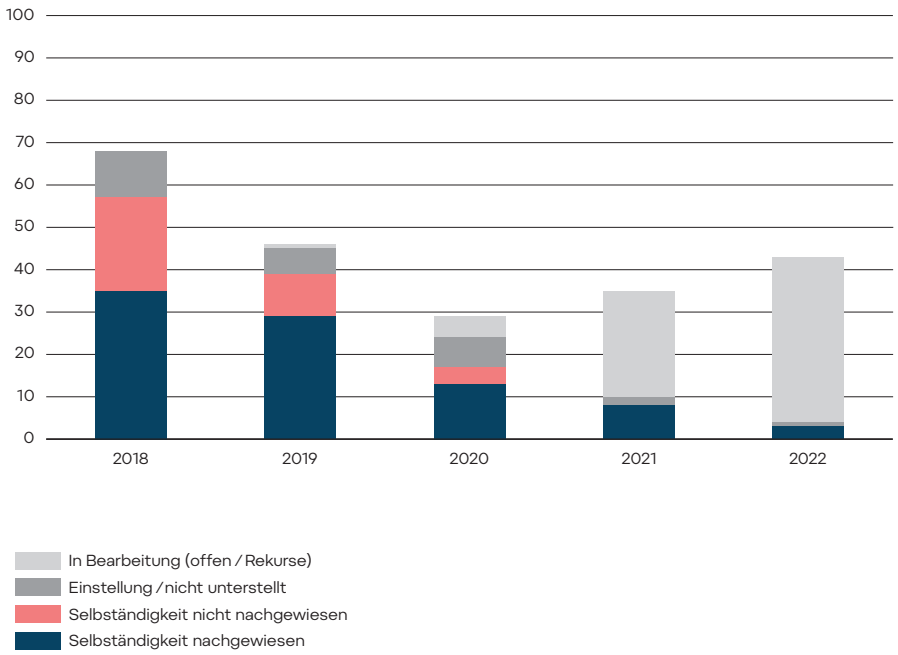
Baustellenkontrollen Statistik

Anzahl Baustellenkontrollen Entsendebereich



Quelle: SPBH, Auswertung Kontrollstatistik, alle durchgeführten Baustellenkontrollen bei Holzbau-Entsendebetrieben seit November 2007, Stand Dezember 2022.

Anzahl Baustellenkontrollen Selbständige



Quelle: SPBH, Auswertung Kontrollstatistik, alle durchgeführten Baustellenkontrollen bei Selbstständigerwerbenden im Holzbau seit November 2007, Stand Dezember 2022.

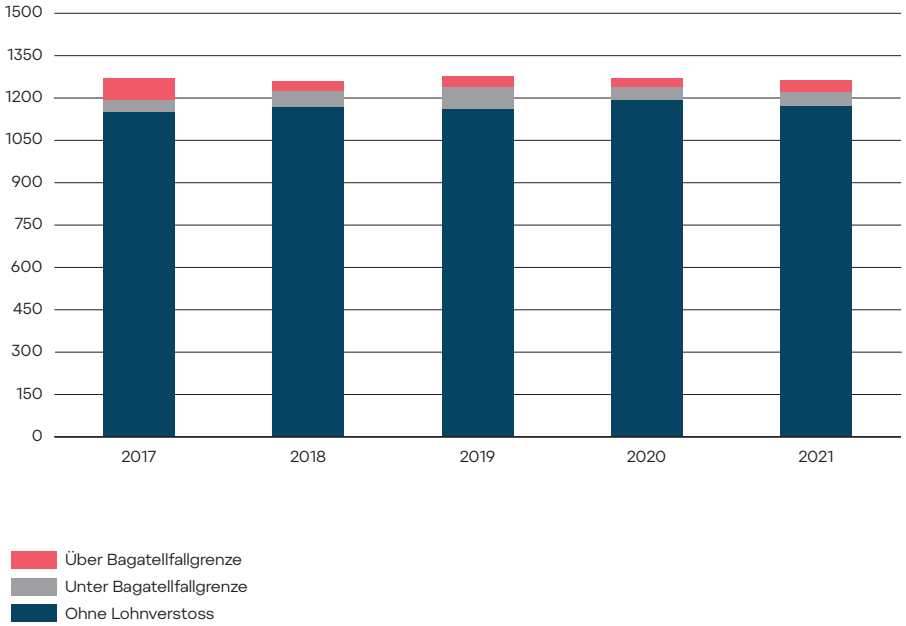
Die Anzahl der von den regionalen, branchenübergreifend tätigen Kontrollorganen durchgeführten Kontrollen bei Entsendebetrieben im Geltungsbereich des GAV Holzbau lag im Jahr 2022 bei 183 Kontrollen. Dies entspricht einem Anstieg von 30 Kontrollen im Vergleich zum Vorjahr.

Da sich die Pandemie nicht mehr so stark auf die Entsendungen auswirkte wie in den Jahren 2020/21, konnten sich die Kontrollzahlen etwas erholen. Im Vergleich mit früheren Jahren bewegt sich die Anzahl an Kontrollen im Entsendebereich aber immer noch auf tiefem Niveau, hauptsächlich wegen dem deutlichen Rückgang an Entsendemeldungen.

Die Anzahl an offenen Pendenzen ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Einarbeitung der neuen Mitarbeiterin und das Testen der neuen FlaM-Schnittstelle hat einige Ressourcen in Anspruch genommen. Diese Schnittstelle ermöglicht es, die Dossiers der Kontrollorgane in das System der SPBH einzulesen. Somit wird der Arbeitsprozess effizienter gestaltet. Ziel ist, im neuen Jahr entstandene Pendenzen zu reduzieren. Dies mit Hilfe der FlaM-Schnittstelle, mit der Fälle schneller bearbeitbar sind.

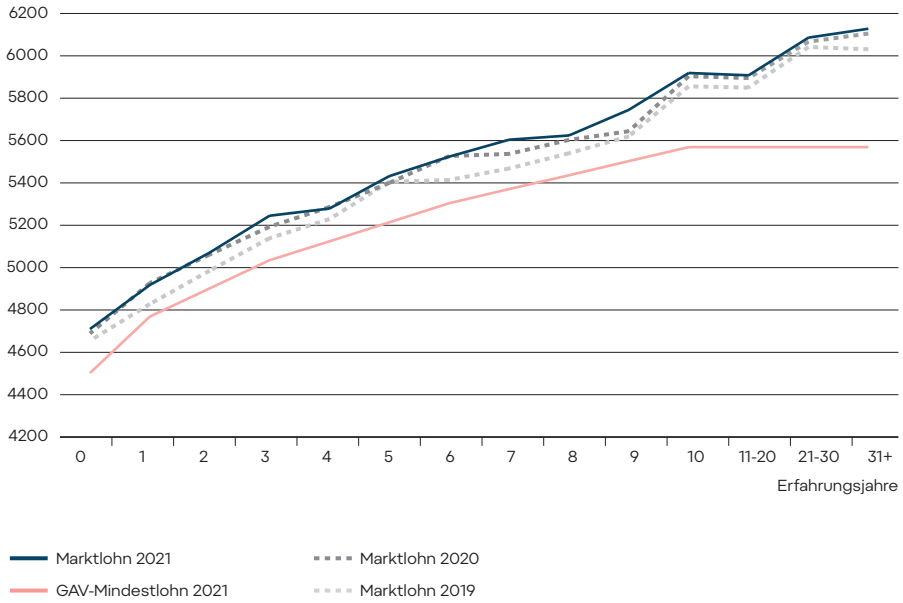
Lohnstatistik 2021

Anzahl Firmen mit Lohnunterschreitungen gemäss Deklaration



Quelle: SPBH, Auswertung Lohndeklarationen der Jahre 2016 bis 2021, Stand Dezember 2022.

Lohnentwicklung Zimmermann EFZ 2019 – 2021 (in CHF/Monat)



Quelle: SPBH, Auswertung Lohndeklaration der Jahre 2019 bis 2021, Stand Dezember 2022.

In dieser Statistik sind die Anzahl der Holzbaufirmen mit Umsetzungsfehlern im Bereich der Löhne gemäss der jährlichen Deklaration an die SPBH der letzten fünf Jahren ersichtlich. Die oben genannten Werte basieren auf einer Berechnungsmethode, welche die Dauer der Beschäftigung, das Pensum und den Anteil des 13. Monatslohns berücksichtigt. Bei mehr als 90% aller Deklarationen wurden in den letzten fünf Jahren keine Lohnverstösse festgestellt. Zudem nahmen die Umsetzungsfehler über der Bagatellfallgrenze deutlich ab. Deklarierten im Jahr 2017 noch 6% aller Holzbaufirmen Lohnverstösse oberhalb des Grenzwertes, waren es im Jahr 2021 nur noch deren 3%. Dies deutet auf eine bessere Einhaltung der Mindestlöhne hin.

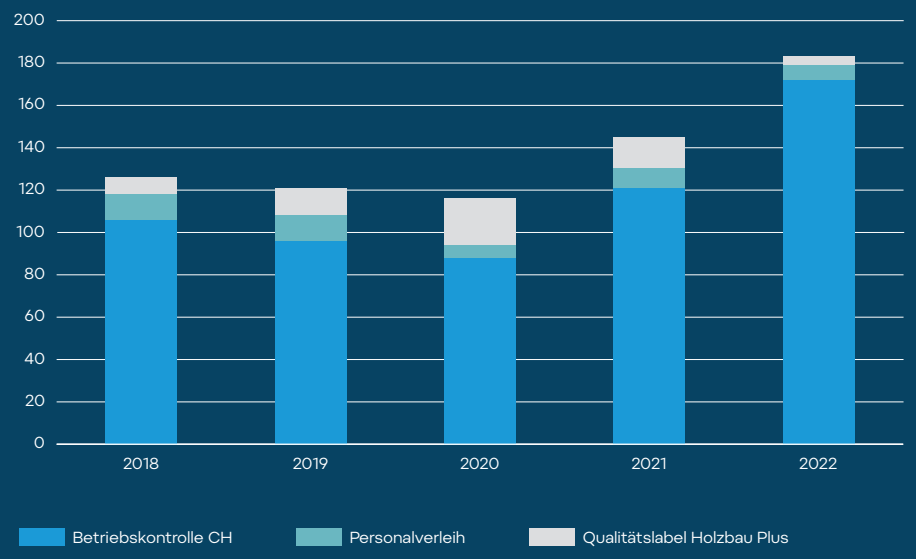
Die Lohnstatistik basiert auf den Deklarationen, welche die dem GAV Holzbau unterstellten Betriebe der SPBH für das Geschäftsjahr 2021 eingereicht haben. Ausgewertet wurden die Angaben von insgesamt rund 16'000 Mitarbeitenden aus 1'261 Betrieben. Die SUVA-Lohnsumme betrug im Durchschnitt 598'000 Franken pro Betrieb und gut 47'000 Franken pro Mitarbeitenden. Durchschnittlich wurden 13 Mitarbeitende pro Betrieb beschäftigt.

Der durchschnittliche Marktlohn betrug beim Zimmermann EFZ 5'504 Franken und stieg damit im Vergleich zum Vorjahr um 21 Franken an. Der Marktlohn bewegt sich über sämtliche Stufen der Erfahrungsjahre zwischen 3% und 10%, im Schnitt 5% über dem Mindestlohn. Die Grafik zeigt die Lohnentwicklungen der Kategorie Zimmermann EFZ der letzten drei Jahre.

Fokusthema – Analyse Betriebskontrollen

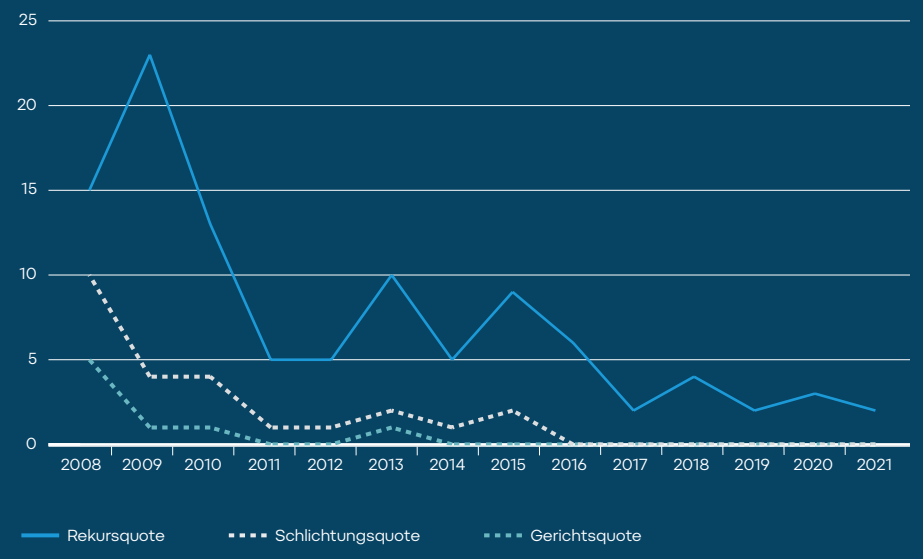
Der Vorstand der SPBH setzt der Geschäftsstelle ambitionierte Kontrollziele, welche sie erreicht. Ausserdem erfolgt ein Rückblick auf die vergangene Kontrolltätigkeit, bei der eine interessante Entwicklung im Zusammenhang mit den Rekursen festgestellt werden kann.

Anzahl abgeschlossene Kontrollen nach Kontrollart 2018 – 2022



Quelle: CRM SPBH, alle im jeweiligen Geschäftsjahr abgeschlossenen Kontrollen im Bereich LBK-CH, PV und Label von 2018 bis 2022

Rekurs-, Schlichtungs- und Gerichtsfallquoten bei LBK CH 2008 – 2021 (in %)



Quelle: CRM SPBH, Auswertung von 1456 abgeschlossenen Betriebskontrollen 2008 bis 2021, als Kontrolljahr gilt die Kontrolle vor Ort, nicht das Jahr des Abschlusses

Neue Kontrollziele

Im Jahr 2021 evaluierte der Vorstand der SPBH in einigen Geschäftsfeldern seine strategische Ausrichtung. Unter anderem wurde auch das Kontrollwesen – das eigentliche Kerngeschäft der SPBH – etwas genauer unter die Lupe genommen. Wie im Bericht des Geschäftsführers schon erwähnt, wurde das neu festgelegte Kontrollsoll bereits im ersten Jahr erreicht. Der Anstieg an abgeschlossenen Betriebskontrollen bei Schweizer Holzbaubetrieben ist deutlich.

Rückblick auf Rekurse, Schlichtungen und Gerichtsfälle

In den letzten Jahren konnte nicht nur der Output an Betriebskontrollen bei Schweizer Holzbaufirmen gesteigert werden, sondern auch deren Akzeptanz. Während der Anfangszeit des GAV-Vollzuges in den Jahren 2008 bis 2010 lag der Anteil an Kontrollen, bei denen Rekurs erhoben worden ist, jeweils deutlich über 10 %. Zudem gab es einige aus diesen Fällen resultierende Schlichtungsverhandlungen oder gar Gerichtsfälle. Die SPBH lernte aus diesen Widerständen und passte Prozesse an: Die Trennung zwischen Sach- und Sanktionsentscheid sowie eine Sanktionierung mit Augenmass führten dazu, dass die Entscheide in der Branche besser akzeptiert wurden. In den letzten Jahren hat sich die Rekursquote deutlich unter 5 % eingependelt. Aus den Kontrollen ab dem Jahr 2016 sind keine weiteren Schlichtungs- oder Gerichtsfälle mehr entstanden.

Bilanz und Betriebsrechnung 2022

Aktiven	in CHF
Flüssige Mittel	9'894'257.35
Forderungen aus Lieferung & Leistung	108'460.60
Übrige Forderungen / Kautionen	40'335.25
Aktive Rechnungsabrenzungsposten	62'325.14
Total Umlaufvermögen	**10'105'378.34**
Büroeinrichtungen und IT	147'267.42
Total Anlagevermögen	**147'267.42**
Total Aktiven	**10'252'645.76**

Passiven	in CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferung & Leistung	772'527.32
Übrige Verbindlichkeiten	–
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	660'712.80
Bildungsfonds	2'085'954.95
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	**3'519'195.07**
Strukturrückstellungen	1'351'830.00
Rückstellung Beiträge organisierte Arbeitnehmende	394'271.64
Total langfristige Verbindlichkeiten	**1'746'101.64**
Vortrag aus Vorjahr	5'122'972.09
Jahresergebnis	-135'623.04
Total Organisationskapital	**4'987'349.05**
Total Passiven	**10'252'645.76**

Ertrag	in CHF
Beiträge Vollzug & Bildung *	5'903'416.91
Übrige Erträge	232'191.59
Total Erträge Vollzug	**6'135'608.50**

Aufwand	in CHF
Beiträge an Sozialpartner GAV Holzbau	-745'001.00
Fremdleistungen für Projekte	-2'489'362.27
Betriebs- und Baustellenkontrollen	-790'695.13
Sonstige Aufwände	-66'370.40
Total Aufwände Vollzug	**-4'091'428.80**
Bruttoergebnis 1	**2'044'179.70**
Personalaufwand	-1'549'305.73
Sonstiger Verwaltungsaufwand	-403'173.93
Total Verwaltungsaufwand	**-1'952'479.66**
Betriebsergebnis 2	**91'700.04**
Finanzerfolg	-13'685.32
Abschreibungen	-79'370.24
Ausserordentlicher Ertrag	-124'283.57
Steuern	-9'983.95
Jahresergebnis 2022	**-135'623.04**

* Vollzugskostenbeiträge von unterstellten Schweizer Holzbaubetrieben, Entsandten, Personalverleih, abzgl. Rückerstattungen an organisierte Arbeitnehmende und Arbeitgebende.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2022

Aktiven

Die flüssigen Mittel blieben nahezu unverändert (TCHF 9'894 zu TCHF 9'920 im Vorjahr). In diesem Betrag sind neu auch TCHF 7'400 als Festgelder bei zwei Bankinstituten enthalten. Nachdem die SNB die Leitzinsen mehrmals erhöht hatte, fielen die Negativzinsen weg und in der Folge boten Banken wieder Festgelder an. Die Anzahl Banken, bei denen sich die Guthaben der SPBH befinden, wurde aufgrund der Übersichtlichkeit und Vereinfachung der Verwaltung der Vollmachten von 5 auf 3 reduziert.

Passiven

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden entsprechend den Anforderungen gebildet. Die Rückstellungen für Rückerstattungen an organisierte Arbeitnehmende entsprechen auch im Berichtsjahr den zurückgeforderten Beträgen. Die Höhe an Rücklagen im Bildungsfonds und die Strukturrückstellungen blieben erneut unverändert.

Ertrag

Die auf der Lohnsumme der Branche basierenden Vollzugs- und Bildungskostenbeiträge (Nettobeiträge nach Rückerstattungen an organisierte Mitglieder) waren nahezu gleich hoch wie im Vorjahr, wobei der Anteil der Einnahmen aus den Korrekturen der Lohnsumme des Vorjahres abnahm. Dies deutet auf eine Abflachung des lange währenden Anstiegs der Branchenlohnsumme der letzten Jahre hin. Die Erträge aus dem Entsendewesen (Beiträge Entsendefirmen, Entschädigung SECO für FlaM-Kontrollen und Erträge aus Entsendekontrollen) reduzierten sich aufgrund der weiter sinkenden Kontrollzahlen nochmals.

Aufwand

Die Ausgaben für Holzbau Vital entsprachen dem Budget von TCHF 479, die Aufwendungen für das Qualitätslabel waren um TCHF 17 tiefer als das Budget von TCHF 165. Das Budget des Bildungsfonds GAV Holzbau im Rahmen von TCHF 1'500 wurde bei effektiven Ausgaben von TCHF 1'767 dieses Jahr erheblich übertroffen, die vielen Angebote des Bildungskalenders erfreulicherweise sehr rege genutzt. Die Anzahl Kontrollen bei Schweizer Betrieben wurde bewusst erhöht, so stiegen auch die Kosten der Kontrolleure von budgetierten TCHF 350 auf effektive TCHF 543. Die Anzahl Kontrollen im Entsendebereich reduzierten sich nochmals stark. Die Aufwände im Bereich Personal (TCHF 1'549) entsprachen dem Budget und lagen erneut tiefer als im Vorjahr. Im Bereich Personalverleih wurden aufgrund einer ave-Lücke im Jahr 2021 noch ausserordentliche Mehreinnahmen von TCHF 191 angenommen. Eine genauere Analyse durch den Verband Personalverleih ergaben aber nur Einnahmen von TCHF 65. Diese erhebliche Differenz wurde nun durch ausserordentliche Kosten von TCHF 126 dem Geschäftsjahr 2022 wieder belastet.

Zusammenfassung

Nach einem sehr positiven Ergebnis im Jahr 2021 von TCHF 571 resultiert im Jahr 2022 ein Verlust von TCHF 136 (Budget Gewinn TCHF 114). Dies war ein erster Schritt in Richtung des Ziels, das Eigenkapital der SPBH auf rund CHF 6 Mio. zu reduzieren. Die sorgfältige Budgetierung des Geschäftsjahrs 2022 führte zu keinen wesentlichen Überraschungen bei den effektiven Zahlen. Eine grössere Abweichung gab es beim Bildungsfonds GAV Holzbau, von diesen Zusatzausgaben profitieren die Mitarbeiter der Branche aber direkt und gewollt. Die höheren Ausgaben für Kontrollen von Schweizer Betrieben entsprach dem avisierten Kontroll-Rhythmus. Die leicht rückläufigen Einnahmen bei den Beiträgen lassen auf eine Stagnation des Lohnsummenwachstums schliessen. Es gilt weiterhin die Entwicklungen in der Branche aufmerksam zu beobachten und daraus die nötigen Schlüsse zu ziehen.

spbh

Schweizerische Paritätische Berufskommission Holzbau SPBH
Schaffhauserstrasse 315
8050 Zürich
Tel. 044 360 37 70
Mail info@spbh.ch
www.gav-holzbau.ch

holzbauschweiz

syna

UNIA
Die Gewerkschaft.
Le Syndicat.
Il Sindacato.

BAUKADER.CH

kaufmännischer verband